

FILIP SAFFRAY

VIOLA

Filip Saffray-Eberwein studierte an der Musikhochschule Karlsruhe bei Albrecht Breuninger Violine und parallel dazu Bratsche bei Johannes Lüthy. Beide Studien schloss er «mit Auszeichnung» ab.

Konzerterfahrungen sammelte er unter anderem als Stipendiat der Internationalen Ensemble Modern Akademie, mit der er im Rahmen der 49. Internationalen Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt konzertierte. 2010 war er mit dem Ensemble Modern unter der Leitung von Péter Eötvös auf Tournee und tritt seither sowohl als Bratschist als auch als Violinist regelmässig mit dem Ensemble auf und hat diverse Kompositionen uraufgeführt.

Bereits während seines Studiums spielte er mit dem Staatsorchester Stuttgart und dem Südwestdeutschen Kammerorchester und trat bei verschiedenen Festivals wie dem Klangspuren Festival in Innsbruck oder den Salzburger Festspielen auf. Er spielte unter Dirigenten wie Johannes Kalitzke, Hans Zender, Helmut Lachenmann, Ingo Metzmacher, Matthias Pintscher, Brad Lubman, Friedrich Cerha und Jonathan Nott.

Im Bereich der Kammermusik trat er mit László Fenyő, Martin Ostertag, Albrecht Breuninger, Sergey Khatchatrian und Kolja Blacher auf und war Zuzüger unter anderem in der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz und dem Tonhalle Orchester Zürich. Solistisch trat Saffray-Eberwein mit dem Sinfonie Orchester Biel Solothurn (SOBS) als Violinist in Ravel's «Tzigane» und als Bratschist in Martinů's «Rhapsodie für Viola und Orchester»-, sowie beim Festival de Musique de Besançon mit Philippe Hersants «Musical Humors» für Viola und Orchester auf.

Seit der Saison 2013/2014 ist Filip Saffray-Eberwein Solo-Bratschist des Sinfonie Orchesters Biel Solothurn und war in der Saison 2018/19 Solo-Bratschist des Sinfonie Orchesters St. Gallen.